So wie Du warst,

bleibst Du hier…

…weil es jetzt einen Ort gibt, an den ich gehen kann, um mich an Dich zu erinnern und an dem ich Dir begegnen kann.

Diese Begegnung ist anders als ich sie mir wünschen würde, ich kann Dich nicht sehen, nicht hören, nicht berühren und doch weiß ich an diesem Ort, Du bist da, weil Du nicht vergessen bist.

Hier kann ich mit Dir sein, versunken in meinen Erinnerungen an unser langes gemeinsames Leben, hier kann ich Dir von mir und meinem Alltag ohne Dich erzählen und hier kann ich noch immer etwas für Dich tun. Die kleine Lampe mit dem Ewigkeitslicht darin, die ich für Dich aufgestellt habe, wartet jeden Tag auf mich. Ich bin es, der mit ihr dafür sorgt das Dein Licht weiter scheint, über die Zeit hinaus in die Ewigkeit und das gibt meinem traurigen Herz ein wenig Ruhe und meiner alten Seele Frieden.

Einst haben wir uns ein Versprechen gegeben:

„***Und wenn ich einmal gehe, dann strecke Deine Hand nach mir aus und auch wenn Du mich nicht mehr siehst und nicht mehr hörst, werde ich noch immer bei Dir sein.“***

Als Du gegangen bist war meine Welt leer, ohne ein Licht in der Dunkelheit, ohne Hoffnung und ohne Ziel. Ich wollte meine Hand ausstrecken, auf der Suche

nach einem Anker, der mich fühlen lässt das Du noch immer da bist.

Aber da war nichts, außer Schwere, Trauer und Dunkelheit. Wozu sollte ich morgens aufstehen, wofür weiter leben, ohne Ziel, ohne Sinn, ohne Aufgabe?

Alt, allein und nicht mehr gebraucht, alles was bleibt sind die Erinnerungen. Aber mit wem sie teilen, wenn da niemand mehr ist und die Einsamkeit kommt auf dem letzten beschwerlichsten Stück Weg des Lebens ?

Manchmal hilft dann auch nur schon ein Ort, der zum Hafen der Sehnsucht wird, an dem man einfach sein kann und der immer da ist.

Ein Ort, an dem eine Aufgabe wartet und an dem man noch immer etwas tun kann, das zusammenhält.

Du bist nicht mehr da und nichts kann mir geben, was ich mit Dir hatte. Aber jetzt habe ich ein Ziel, wenn die Sehnsucht so stark wird, das ich es nicht mehr alleine in meinem Zimmer neben Deinem leeren Platz aushalte. Jetzt gehe ich dann nach der kleinen Lampe schauen und sorge dafür, das Dein Licht zu jeder Zeit brennt. Und da ist ja auch noch die kleine Pflanze, Deine ganz persönliche Erinnerungspflanze, die jetzt gerade so schön blüht. Sie braucht mich, so wie Du mich einst gebraucht hast und ich Dich. Es tut gut zu wissen das es etwas gibt das bleibt, das weiter wächst und der Kreislauf des Lebens niemals endet. Das nährt auch die Hoffnung auf ein Wiedersehen und bis dahin weiß ich, wenn ich die kleine Pflanze anschaue, -

„So wie Du warst, bleibst Du hier."

Ein paar Wochen sind vergangen seit wir im Rahmen unserer Erinnerungsfeier unseren „Garten der Erinnerung" eingeweiht haben. Inzwischen sind die kleinen zarten Pflänzchen herangewachsen und tragen wunderschöne Blüten. Unweigerlich lädt dieser Ort auch uns zum Verweilen ein.

Manche Erinnerung an unsere verstorbenen Bewohner zaubert uns beim Betrachten seiner ganz eigenen Pflanze ein Lächeln ins Gesicht und hilft kurz die Sorgen und Nöte des Alltags vergessen zu lassen.

Eine ganz besondere Freude ist es uns aber zu sehen, wie wir mit diesem Projekt auch ein wenig zu einer gelingenden Trauerarbeit gerade für ältere Menschen in Seniorenheimen beitragen können. Es entgeht uns - trotz aller

Alltagshektik nicht- welche sinnstiftende und beruhigende Wirkung unser kleiner Garten hat. Insbesondere für einen unserer Bewohner, der gemeinsam mit seiner Ehefrau in unsere Einrichtung gezogen war und nach mehr als sechs Jahrzehnten gemeinsamen Lebensweg von ihr Abschied nehmen musste.

Wann immer ich ihn sehe, versunken in die Zwiesprache mit seiner verstorbenen Seelenpartnerin und die Pflege der kleinen Lampe und der zarten Pflanze, geht mein Herz auf, berührt er mich zutiefst und wünsche ich mir das er genau in diesem Moment die Botschaft seiner Frau hören kann, die ihm leise tröstend zuflüstert:

„Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es Dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache."

(Antoine de Saint- Exupéry)

Vor wenigen Tagen hat unser Garten der Erinnerung nun auch sein ganz eigenes Schmuckstück bekommen. Ein mit viel Liebe, Zeit und Aufwand hergestelltes handgefertigtes Unikat, das kaum deutlicher die Verbindung zwischen Himmel und Erde symbolisieren könnte und als ein Botschafter für die Ewigkeit unserer Einrichtung einen ganz besonderen Glanz verleiht.

Wir verdanken dieses beeindruckende und einmalige kleine Meisterwerk einer großzügigen Mitarbeiterin, der es ein Herzensanliegen war, damit unseren Garten der Erinnerung zu komplettieren.

Wir sagen von Herzen ein aufrichtiges DANKE!

Ihre Pflegedienstleitung

Jana Schaube